



Liliane Fluri Letztmals dirigiert sie «Les Marmottes».

FOTO: ZVG

Ausflug in Renaissance

Solothurn/Oberdorf Abschiedskonzert für Liliane Fluri

Mit Motetten aus der Renaissance gastieren «Les Marmottes» und das Ensemble «La Sprezzatura» in Solothurn und Oberdorf – ein Abschiedskonzert für die Chorleiterin Liliane Fluri.

SILVIA RIETZ

Horizonte» übertitelt der Chor «Les Marmottes» seinen Ausflug in die Renaissance. Ein passender Titel für das letzte von Liliane Fluri geleitete Konzert des Ensembles. Gehörte es doch während des achtjährigen Wirkens zum persönlichen Credo der Dirigentin, gemeinsam mit dem Chor neue musikalische Horizonte zu entdecken, zu entwickeln.

Auch das letzte von ihr zusammengestellte Chorprogramm trägt mit Pergolesis «Stabat mater dolorosa» und Motetten von Orlando di Lasso unverkennbar Fluris Handschrift. Wie ein roter Faden ziehen sich prophetische Verheissungen und Marias Leidensgeschichte durch die Werke. «Für mich persönlich schliesst sich mit diesem Programm ein Kreis. Beim ersten von mir in der Jesuitenkirche geleiteten «Les Marmottes»-Konzert haben wir einen Marien-Hymnus von Rachmani-

nov und das «Te Deum» von Zelenka aufgeführt. Nun beschliesse ich mein Wirken mit geistlichen A-capella-Stücken», sinniert Liliane Fluri. Die vielseitige Musikerin, die im Bach-Ensemble Luzern als Konzertmeisterin agiert, sich als Geigerin, Pianistin und Pädagogin engagiert und vom Kanton Solothurn für ihr Wirken – nicht zuletzt auch wegen ihrer Chorarbeit – mit dem kantonalen Kulturpreis für Musik 2000 ausgezeichnet wurde, blickt zurück.

Grosse emotionale Tiefe

Als «Höhepunkt» nennt Fluri spontan Bachs «Matthäus Passion», die «Les Marmottes» mit dem Solothurner Konzertchor aufgeführt haben: «Eine Musik mit grosser emotionaler Tiefe. Sie zu erarbeiten und aufzuführen gehört zu meinen musikalisch eindrücklichsten Erfahrungen.» Tiefe Gefühle werden auch die letzten gemeinsamen Konzerte mit «Les Marmottes» vom Wochenende prägen. Liliane Fluri wird beim «Stabat mater dolorosa» auch den Schmerzen nachsinnen, die Loslassen mit sich bringt. Doch das Konzertmotto «neue Horizonte» ist Programm und Versprechen für Fluris Alltag als Musikerin.

Sa 26.1., 20.15 Uhr, Franziskanerkirche Solothurn, So, 27.1., 17 Uhr, Kirche Oberdorf.
VVK: Tel. 032 623 35 65.